



Dresdner
Philharmonie

DRESDNER ORGELZYKLUS – STUMMFILM MIT ORGELIMPROVISATION

Frau im Mond

MI 11. MRZ 2026 | 19.00 UHR
KULTURPALAST

Frau im Mond

Ein verarmter Professor, der mit seinen ungewöhnlichen Theorien von der Fachwelt belächelt wird, vermutet riesige Goldvorkommen auf dem Erdtrabanten und bereitet mit einigen Getreuen eine Welt-raumexpedition vor. Zur Besatzung der Rakete gehören noch zwei junge Männer: der Chefingenieur einer Flugzeugfirma und ein weiterer Ingenieur. Beide sind in dieselbe Frau verliebt, und da diese auch mit an Bord ist, ist das Eifersuchtsdrama auf dem Mond schon vorprogrammiert. Doch auch ein blinder Passagier fliegt mit: Agent Turner, der im Auftrag eines Finanzsyndikats die Konstruktionspläne des Raumschiffs gestohlen hat und so seine Teilnahme erzwingt. Die Landung auf dem Planeten gelingt, und es beginnt ein erbarmungsloser Kampf um das Gold. Der Professor und Turner finden dabei den Tod, ein Sabotageakt erlaubt nur zwei Menschen die Rückreise zur Erde. Und da sich das mit der Eifersucht geklärt hat, will das Liebespaar sein Glück auf dem anderen Planeten versuchen.

Science-Fiction-Stummfilm,
Berlin 1929

Uraufführung: 15. Oktober 1929 im
Ufa-Palast am Zoo, Berlin
Regie und Produzent: Fritz Lang
Drehbuch: Thea von Harbou
Dauer: 170 Minuten (ohne Pause)
restaurierte Fassung

*Ein Film aus dem Bestand der
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
in Wiesbaden.*

www.murnau-stiftung.de

HAUPTDARSTELLER:INNEN

Gerda Maurus

Astronomiestudentin Friede Velten

Willy Fritsch

Chefingenieur Wolf Helius

Klaus Pohl

Prof. Georg Manfeldt

Gustav von Wangenheim

Ingenieur Hans Windegger

Gustl Stark-Gstettenbaur

Gustav

Fritz Rasp

Walt Turner



*Im Rahmen der
Dresdner Stummfilmtage*

CAMERON CARPENTER**Orgelimprovisation**

schrrieb Musikgeschichte, als er als erster Organist überhaupt für einen GRAMMY Award für ein Soloalbum nominiert wurde. Für seine bemerkenswerte Karriere erhielt er zahlreiche renommierte Auszeichnungen, darunter den Leonard-Bernstein-Preis 2012 sowie mehrfach ECHO Klassik- und Opus Klassik-Preise. Als Absolvent der Juilliard School hat Carpenter in vielen der bedeutendsten Konzerthäuser der Welt gespielt, darunter die Royal Albert Hall in London, das Sydney Opera House, die Tonhalle Zürich, die Philharmonie de Paris und die Berliner Philharmonie. Seine künstlerische Bandbreite zeigt sich durch Auftragskompositionen des Shanghai Symphony Orchestra und der Kölner Philharmonie sowie Auftritte bei prestigeträchtigen Veranstaltungen wie der TED-Konferenz und dem Aspen Ideas Festival.

Carpenter konzertiert mit Weltklasse-Orchestern wie der Los Angeles Philharmonic, der Chicago Symphony, der Boston Symphony, den Symphonieorchestern von Pittsburgh und Dallas, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Orchestre Philharmonique de Luxembourg und dem ORF Radio-Symphonieorchester. Dabei arbeitete er

mit renommierten Dirigenten wie Alexander Shelley, Manfred Honneck, Tughan Sokhiev, Cornelius Meister, Christoph Eschenbach und Kirill Karabits zusammen.

Zu den Highlights der Saison 25/26 zählen Auftritte mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, zudem Recitals in Monaco, Litauen sowie bei der Internationalen Orgelwoche Nürnberg. Kürzlich gastierte er in der Philharmonie Köln, im Festspielhaus Baden-Baden, in der Cité de la Musique in Paris sowie beim Lucerne Festival. Darüber hinaus war er als Artist in Residence am Konzerthaus Berlin engagiert.

Sein 2021 veröffentlichtes Album »Bach & Hanson«, aufgenommen im Berliner Konzerthaus, zeigt seine Interpretation von Bachs »Goldberg-Variationen« zusammen mit Hansons Symphonie Nr. 2 und verbindet auf seine ganz eigene Weise klassische Meisterschaft mit Innovation.



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIE
ONLINE**

KONZERTVORSCHAU

DO 12. MRZ 26 | 19.00 Uhr

SO 15. MRZ 26 | 18.00 Uhr

KULTURPALAST

OPER KONZERTANT

ELEKTRA

Richard Strauss: »Elektra«

Tragödie in einem Aufzug

Libretto von Hugo von Hofmannsthal

(frei nach Sophokles)

Sir Donald Runnicles | Dirigent

Karita Mattila | Klytämnestra

Aušrinė Stundytė | Elektra

Elisabeth Teige | Chrysothemis

Thomas Blondelle | Aegisth

Albert Pesendorfer | Orest

MDR-Rundfunkchor

Dresdner Philharmonie

FR 20. MRZ 26 | 19.30 Uhr

KULTURPALAST

KURZKONZERT – Best of Klassik

BERLIOZ FANTASTIQUE

Hector Berlioz: »Symphonie fantastique«

Anja Bihlmaier | Dirigentin

Malte Arkona | Moderation

Dresdner Philharmonie

SA 4. JUL 26 | 19.00 Uhr

SO 5. JUL 26 | 18.00 Uhr

KULTURPALAST

BEST OF FILMMUSIK

BLOCKBUSTER BATTLE:

ANIMATION VON HOLLYWOOD BIS TOKIO

Benjamin Pope | Dirigent

Tom Wlaschiha | Moderation

Dresdner Philharmonie

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

REDAKTION

Joschua Lettermann